

thode zu Beurtheilung des Gravirten durch Ausfällung mit Zinn und Schwefel und andere Bemerkungen wurden hinzugefügt. Auf einer schmalen 12dthigen Silberleiste hatte Herr Schönkopf ein geschmackvolles Muster niellirt, und er überließ diese vorzügliche Arbeit sowohl, als einen schriftlichen Aufsatz, das Niello betreffend, der Societät als Eigenthum. Ein Stück Niello, an der einen Seite, um das Gefüge zu sehen, angebrochen; an einer andern angeschliffen wurde vorgezeigt, und schließlich erwähnt, daß sich auf hiesiger Rathsbibliothek ein wichtiges Manuscript über die Niellerkunst befinden solle.

Von einigen in Dingler's polytechnischem Journale vorhandenen Notizen über Waller's angeblich neu entdeckte Instrumente zur Uhrmacherkunst und Matthieu's Zylinderhemmung nahm Herr Rathsuhrmacher Sademach Anlaß, sowohl anzuzeigen, daß er jene Instrumente, und zum Theil verbessert, schon seit 25 Jahren brauche, als auch über die verschiedenen Arten der Hemmung (Echapement), die successive Bervollkommnung und insbesondere die wichtigsten Arten der ruhenden Hemmung ausführlicher zu sprechen und die letztern durch Zeichnungen an der Tafel und Vorzeigen mehrerer Uhren zu erläutern. Der Beschluß dieses Vortrags wurde auf eine der nächsten Sitzungen verschoben.

Sodann berichtete der Deputirte Herr Apotheker Bärwinkel über den von ihm genau untersuchten Fischer'schen Kartoffelbrandtwein, welchen er zu seiner Stärke für sehr fuselfrei und, obschon zu vielen Arbeiten tauglich, doch für sehr verschieden von dem eigentlichen Spirit erklärt. Hierauf beschrieb Herr Bärwinkel seine Methode, den Brandtwein durch Chlorcalc und nachherigen Zusatz von Schwefelsäure zu entfuseln, und übergab zu den Sammlungen

der Societät eine Erdbeerpflanze, von der ein feines Würzelchen einen starken Pfirsichkern vollkommen durchbohrt hatte.

Schließlich wurden von dem Direktorium mehrere Freunde der Land- und Hauswirthschaft zur Aufnahme vorgeschlagen.

Eingegangen war, außer andern, ein Schreiben der K. K. Mährisch-Schlesischen Gesellschaft zur Beförderung des Ackerbaues &c. zu Brünn, nebst dem 8ten und 9ten Bande ihrer Abhandlungen. Ein Brief des Herrn Oekonomie-Kommissär Wenderott's zu Kassel, begleitet von einer Probe Klebkorn. Von der Redaktion der allg. Forst- und Jagdzeitung eine Preisaufgabe des Frhrn. v. Wedelind, die Benutzung der Waldstreu betreffend. Vom Forstmeister D. Binge in Altona die Beschreibung seines Aquator's und Calcfactors.

Kurz vor 6 Uhr wurde die Sitzung aufgehoben.

### Sollte dem so seyn?

Unser Tageblatt hat diese Woche eine Correspondenz aus Hamburg mitgetheilt, welche behauptet: der in Dresden vom Herrn Bischof Mauermann ausgegangene Hirtenbrief lade alle Christen, und namentlich also auch die protestantischen, zur Gewinnung des vom Pabste ausgebotenen Ablasses ein und bezeichne ihnen, außer der katholischen, noch drei protestantische Kirchen zur Gewinnung desselben. Der am 31. Mai u. 1. Juni im Tageblatt mitgetheilte Hirtenbrief scheint jene Nachricht zu bestätigen. Sollte dem aber so seyn? Dies steht zu bezweifeln. Der Hirtenbrief ist an alle katholische Christen, laut der Ueberschrift, gerichtet. Im Texte braucht er das Beiwort nicht.